

kreuzerfischerpartner



Regionalmanagement Burgenland, Eisenstadt

Evaluierung der EU-Förderungen an Family Park, St. Margarethen

Pressepräsentation



Wien | Jänner 2018

PRÄAMBEL

Die nachfolgenden Darstellungen zeigen das Ergebnis einer Evaluierung der Förderungen im Rahmen des EU-Förderprogramms an den Freizeitpark *Family Park* in St. Margarethen. Die für die Bewertung notwendigen Daten werden vom RMB bzw. Family Park zur Verfügung gestellt.

Die Studie wurde im Auftrag des Regionalmanagements Burgenland vom KREUTZER FISCHER & PARTNER Beraternetzwerk im Jänner 2018 mit aller gebotenen Sorgfalt – jedoch ohne Gewähr – verfasst. Der Bericht ist als Vortragspräsentation konzipiert und daher ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Die Ergebnisse der Evaluierung sind für den öffentlichen Gebrauch freigegeben. Davon unberührt sind jedoch die Urheberrechte der KREUTZER FISCHER & PARTNER Beraternetzwerk | Andreas Kreuzer Consulting e.U.

Wien | Jänner 2018





KREUTZER FISCHER & PARTNER Consulting ist ein Netzwerk eigenständiger Unternehmensberater mit Büros in Wien, Berlin, Hannover. Seit mehr als 20 Jahren unterstützen wir Unternehmen und Institutionen in der Marktanalyse, in der Evaluierung und Entwicklung von Strategieoptionen und Programmen, dem Erschließen von neuen Märkten und Geschäftsfeldern sowie der Unternehmensrestrukturierung und dem Unternehmensverkauf. Wir arbeiten international, schwerpunktmäßig in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Zu unseren Klienten zählen u.a. der Rechnungshof, das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, die Burgenländische und Niederösterreichische Landesregierung, die Wirtschaftskammer Österreich und die Arbeiterkammer Österreich.



Der Family Park, St. Margarethen zählt wahrscheinlich zu den erfolgreichsten EU-Förderprojekten im Burgenland.



ZUSAMMENFASSUNG

Der Family Park in St. Margarethen zählt zu den größten Freizeiteinrichtungen Österreichs. In den letzten Jahren wurden Investitionen von nahezu € 19 Millionen getätigt. Diese wurden mit knapp € 2,9 Millionen an Förderungen subventioniert.

Die Performance des Family Parks ist beeindruckend. Innerhalb der letzten vier Jahre (2013-2017) konnten die Anzahl der Eintritte um 50%, die Erlöse um 67% und die Anzahl der Beschäftigten um nahezu 100% erhöht werden. Im Jahr 2017 wurden zudem um 53% mehr Steuern abgeliefert als vier Jahre davor. Insgesamt betrug die Steuerleistung im Untersuchungszeitraum € 13,8 Millionen.

Nahezu alle Gäste des Family Parks nutzen einen Besuch für weitere Freizeitaktivitäten oder Shopping im Burgenland. Durch diese „Verbundenen Aktivitäten“ sowie Wareneinkäufe und Investitionen des Family Parks selbst werden in anderen Burgenländischen Unternehmen insgesamt knapp 130 Arbeitsplätze abgesichert. Die daraus resultierende Kaufkraft beträgt jährlich € 2,4 Millionen.

Folglich ist die Förderbilanz bereits nach wenigen Jahren klar positiv. Einer Subvention von insgesamt knapp € 2,9 Millionen steht ein volkswirtschaftlicher Nutzen von € 10,5 Millionen gegenüber. Der volkswirtschaftliche Nettobeitrag liegt daher bereits heute bei € 7,6 Millionen.



Österreichs größter Freizeitpark im Ruster Hügelland verzeichnet jährlich mehr als 600.000 Besucher.



Family Park, St. Margarethen: Der Family Park zählt zu den größten Freizeiteinrichtungen Österreichs. In den letzten Jahren wurden Investitionen von nahezu € 19 Millionen getätigt. Diese wurden mit knapp € 2,9 Millionen an Förderungen subventioniert. Alleine die jährliche Steuerlast des Family Parks beläuft sich 2017 auf € 4,1 Millionen.

KENNZAHLEN | Family Park, St. Margarethen

Fläche: **145.000 m²**

Besucher (2017): **622.040**, davon **260.008** Kinder (42%)

Arbeitsplätze (2017): **176 Beschäftigte**

Erlöse (2017): **€ 15,7 Mio.**

Investitionen (2013-2017): **€ 18,7 Mio.**

Steuerleistung (2017): **€ 4,1 Mio.** (inkl. Lohnabgaben € 5,6 Mio.)

FÖRDERUNGEN | 2012 – 2017

Insgesamt: € 2,87 Mio.

EU-Programm: € 2,26 Mio.

Landesförderungen: € 0,6 Mio.



Alleine die direkten Effekte des Investitionsprogramms sind beeindruckend.

Erfolgsbilanz | Direkte Effekte: Die Performance des Family Parks ist beeindruckend. Innerhalb von vier Jahren konnten die Anzahl der Eintritte um 50%, die Erlöse um 67% und die Anzahl der Beschäftigten um nahezu 100% erhöht werden. Im Jahr 2017 wurden zudem um 53% mehr Steuern abgeliefert als vier Jahre davor. Insgesamt betrug die Steuerleistung im Untersuchungszeitraum € 13,8 Millionen.

ERFOLGSBILANZ | 2013 – 2017

Direkte Effekte

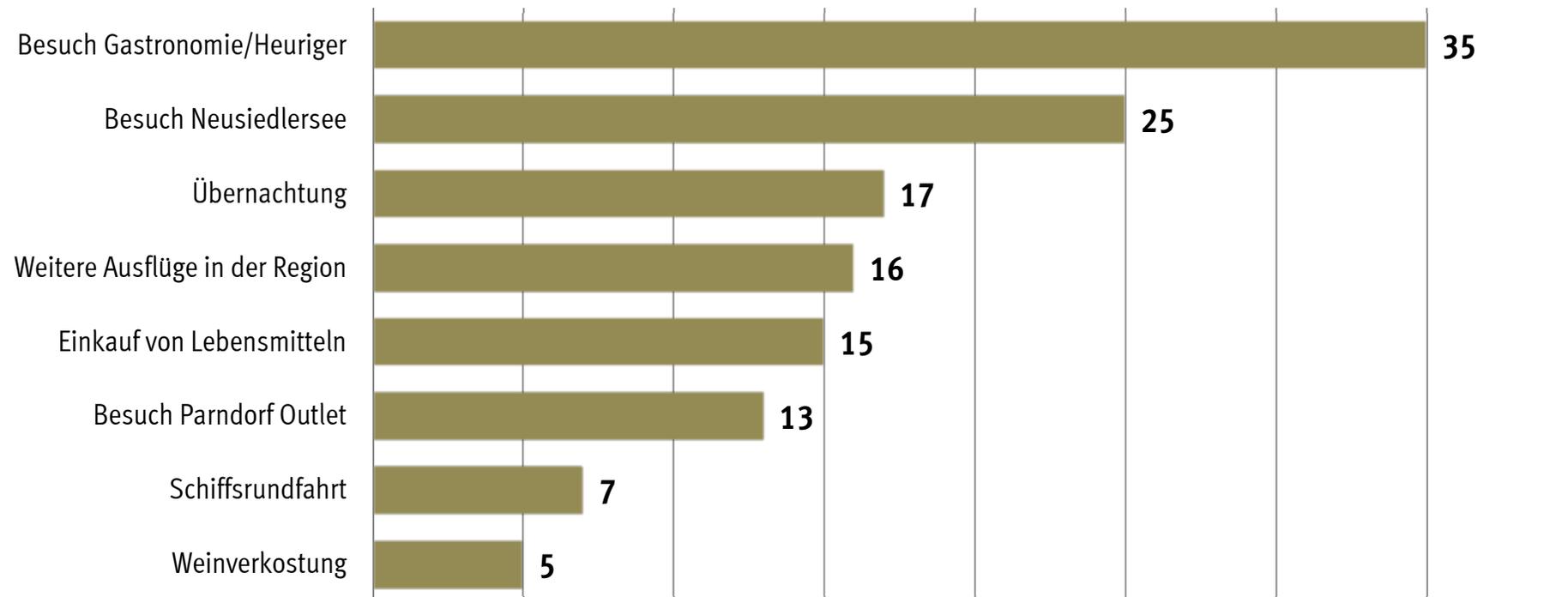
Besucher	13/17	+207.000 Eintritte (+50%)
Erlöse	13/17	+6,3 Millionen (+67%)
Direkt geschaffene Arbeitsplätze	13/17	+ 87 Beschäftigte (+98%)
Direkt induzierte Kaufkraft*	13-17	€ 10,9 Millionen
Investitionen	13-17	€ 18,7 Millionen, davon € 10,1 Millionen bei Burgenländischen Unternehmen
Steuerleistung	13/17	+ € 1,4 Millionen (+53%) Insgesamt € 13,8 Millionen im Untersuchungszeitraum

Anm: *Nettoehaltssumme

Family Park generiert hohes Cross-Selling-Potential.

Family Park, St. Margarethen | Verbundene Aktivitäten: Nahezu alle Gäste des Family Parks nutzen einen Besuch für weitere Freizeitaktivitäten oder Shopping im Burgenland. In einer Befragung nennt rund die Hälfte zumindest zwei weitere Aktivitäten.

Mit einem Besuch „Verbundene Aktivitäten“ | Family Park, St. Margarethen



Methodik: Persönliche Befragung, 2014 n=354 | Quelle: Family Park



Family Park sichert indirekt weitere 129 Arbeitsplätze im Burgenland ab.

Erfolgsbilanz | Indirekte Effekte: Durch Wareneinkäufe, Investitionen und „Verbundene Aktivitäten“ werden in anderen Burgenländischen Unternehmen insgesamt knapp 130 Arbeitsplätze abgesichert. Die daraus resultierende Kaufkraft beträgt jährlich € 2,4 Millionen.

ERFOLGSBILANZ | 2013 – 2017

Indirekte Effekte | Ø Anzahl an Arbeitsplätzen in anderen Unternehmen pro Jahr

Durch Family Park-Gastronomie	13-17	9 Arbeitsplätze insgesamt, davon 4 Arbeitsplätze im Burgenland
Durch Investitionen	13-17	46 Arbeitsplätze insgesamt, davon 29 Arbeitsplätze im Burgenland
Durch „Verbundene Aktivitäten“	13-17	96 Arbeitsplätze im Burgenland
Indirekte Arbeitsplätze insgesamt	13-17	151 Arbeitsplätze, davon 129 Arbeitsplätze im Burgenland
Indirekte Kaufkraft insgesamt	13-17	Nur Burgenland: € 2,4 Millionen pro Jahr, € 12,0 Millionen insgesamt

Der volkswirtschaftliche Nettobeitrag aus der Förderung des Family Parks liegt bereits jetzt bei plus € 7,61 Millionen.

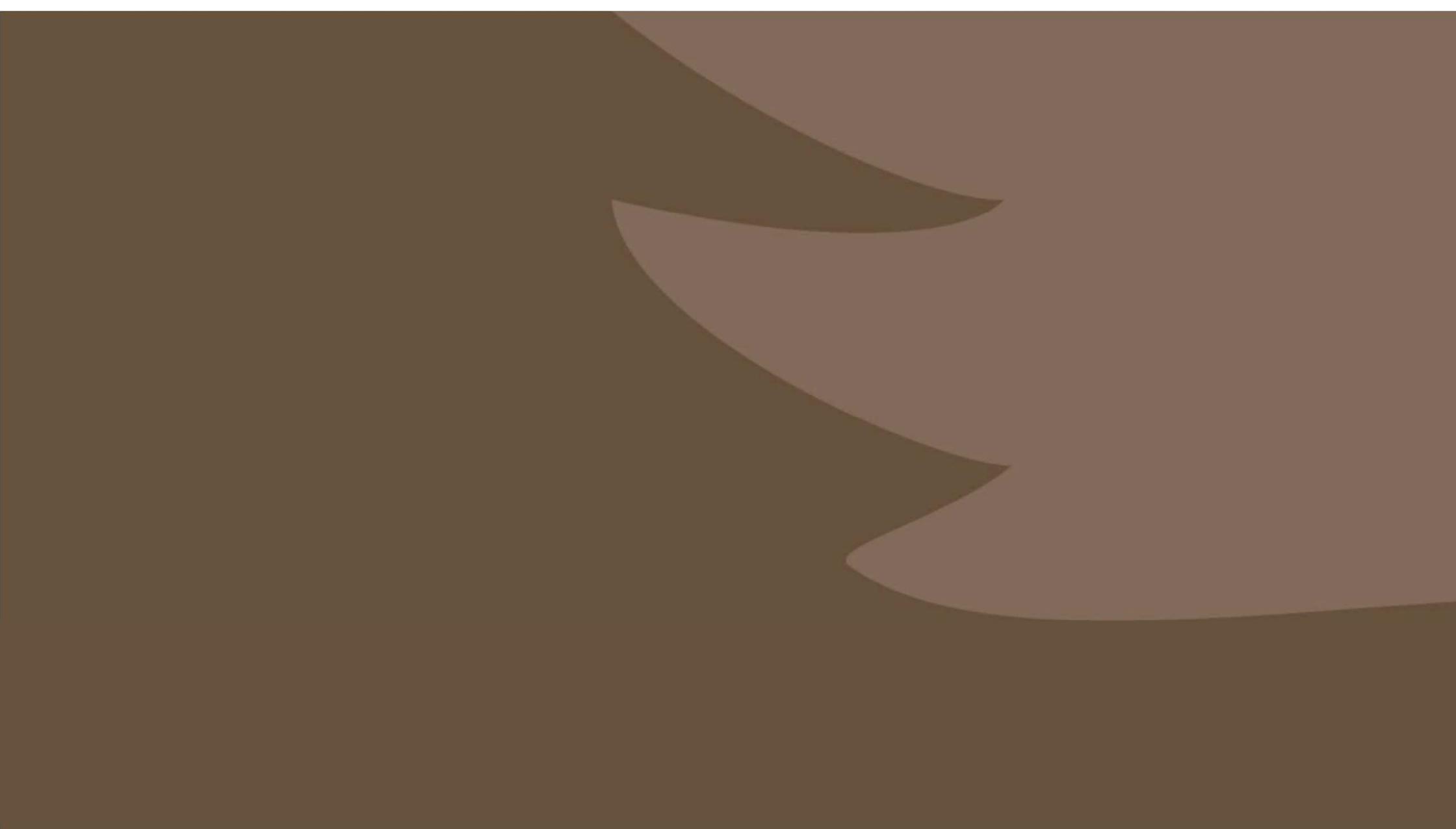


Family Park, St. Margarethen: Einer Subvention von knapp € 2,9 Millionen steht bereits wenige Jahre danach ein volkswirtschaftlicher Nutzen von € 10,5 Millionen gegenüber. Der volkswirtschaftliche Nettobeitrag liegt daher bereits heute bei € 7,6 Millionen.

EVALUIERUNGSBILANZ | Family Park, St. Margarethen

Förderungen 2012-2017*	€ 2,87 Millionen	
Zusätzliche Kaufkraft direkt		€ 3,57 Millionen
Zusätzliche Kaufkraft durch Investitionen im Burgenland		€ 2,90 Millionen
Zusätzliche KK durch FP-Gastronomie und Verbundene Aktivitäten		€ 1,02 Millionen
Zusätzliches Steueraufkommen		€ 2,99 Millionen
<hr/>		
Bilanz	€ 2,87 Millionen	€ 10,48 Millionen
Volkswirtschaftlicher Nettobeitrag		€ 7,61 Millionen





KREUTZER FISCHER & PARTNER
1070 Wien, Wimberggasse 14-16

Tel.: +43 1 470 65 10-0, Fax: DW 15
office@kfp.at, www.kfp.at